



**Niederschrift der Sitzung des Stadtrates
am Mittwoch, 11.09.2019 von 18:00 bis 19:29 Uhr
Ort: Kleiner Sitzungssaal, Rathaus am Stadtpark**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Marlies Preuth	CDU	
---------------------	-----	--

stellv. Vorsitzende/r

Herr Christoph Böhmann	CDU	
------------------------	-----	--

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Eike Baran	SPD	ab 18.20 Uhr (TOP 7)
Herr Sönke Baumdick	SPD	
Herr Frank Böckmann	CDU	
Herr Wilhelm Bohnstengel	SPD	
Frau Melanie Buhr	SPD	
Frau Heike de Buhr	SPD	
Frau Silke Diekhaus	CDU	
Herr Olaf Eilers	SPD	
Herr Stefan Fuhler	CDU	
Frau Renate Geuter	SPD	ab 18.53 Uhr (TOP 14)
Herr Thomas Höffmann	SPD	
Herr Bernhard Kramer	CDU	
Herr Karl-Heinz Krone	CDU	
Herr Dr. Matthias Lamping	CDU	
Herr Hans Langen	CDU	
Herr Dennis Löschen	SPD	
Herr Heinz Lübbers	SPD	
Herr Hans Meyer	SPD	
Herr Jan-Gert Roter	CDU	
Herr Martin Roter	CDU	
Herr Hubert Schrand	SPD	
Herr Gerd Stratmann	CDU	
Herr Sven Stratmann	Bürgermeister	
Herr Andreas Taming	FDP	
Frau Pia van de Lageweg	SPD	
Frau Marianne von Garrel	CDU	
Herr Bernd Wichmann	CDU	

Verwaltung

Frau Heidrun Hamjediers	Erste Stadträtin	
Klaus Sandmann	Fachbereichsleiter	
Frau Anna Bregen	Schriftführerin	

Schriftführer/in

Frau Katrin Schäfer	Schriftführerin	
---------------------	-----------------	--

Abwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Jonas Bickschlag	CDU	entschuldigt!
Frau Kerstin Bruns	CDU	entschuldigt!
Herr Christian Reiners	CDU	entschuldigt!

Beratende Mitglieder

Sandra kleine Stüve	Gleichstellungsbeauftragte	entschuldigt!
---------------------	----------------------------	---------------

Verwaltung

Frau Annegret Brunemund-Rumker	Fachbereichsleiterin	entschuldigt!
--------------------------------	----------------------	---------------

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Ratsvorsitzende Preuth eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer aus dem Rat und der Verwaltung sowie den Vertreter der Presse und einige Zuschauer. Sie teilt mit, dass sich die Ratsherren Reiners, Bickschlag sowie Ratsfrau Bruns für die heutige Sitzung entschuldigt haben. Ratsfrau Geuter und Ratsherr Baran werden sich etwas verspäten, da sie noch an vorhergehenden Sitzungen teilnehmen.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Ratsvorsitzende Preuth stellt die Tagesordnung fest, die wie folgt geändert wird:

Tagesordnungspunkt 9 wird in den nicht-öffentlichen Teil geschoben, da darin Daten über Angebote enthalten sind.

Tagesordnungspunkt 17 entfällt, da dieser bereits beraten wurde.

In Abwesenheit von Ratsfrau Geuter und Ratsherrn Baran wird die geänderte Tagesordnung einstimmig genehmigt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung am 26.06.2019 (öffentlicher Teil)

In Abwesenheit von Ratsfrau Geuter und Ratsherrn Baran wird die Niederschrift über die vorhergegangene Ratssitzung am 26.06.2019 (öffentlicher Teil) einstimmig genehmigt.

TOP 5 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt, insbesondere über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Bürgermeister Stratmann berichtet wie folgt:

„In der letzten Verwaltungsausschuss-Sitzung hat unser Fachbereichsleiter Klaus Sandmann einige Bilder zur Stadtsanierung gezeigt und Informationen zum Fortgang der Maßnahme gegeben. Da dies sicherlich für Sie alle interessant ist, wird Klaus Sandmann das im Anschluss an meine Ausführungen auch hier noch einmal vortragen.

Aber nicht nur die Stadtsanierung geht voran, auch die anderen Maßnahmen der Stadt nehmen Fahrt auf. Wir haben heute ja einige Themen aus dem Planungs- und Umweltschuss-Ausschuss abzuarbeiten. An der Palette der Themen lässt sich gut ablesen, dass wir im Bereich Baulandentwicklung gut unterwegs sind. Wir sind in allen Ortschaften aktiv und auch in Friesoythe arbeiten wir daran, Bauplätze zu schaffen. Aktuell richten wir unser Augenmerk auch auf kleinere Areale, die für einige wenige Bauplätze in Frage kommen. Damit wird das Angebot ergänzt und vor allem die Stadtentwicklung wird abgerundet.

Im Hochbaubereich sind die Planungen für die neue KiTa insofern abgeschlossen, als dass die Planung und das Leistungsverzeichnis erstellt sind. Wenn Fachausschuss und VA uns in der kommenden Woche das Ok geben geht es in die Ausschreibung.

Für die Um- und Erweiterungsbauten an der Realschule ist der Bauantrag auf dem Weg, aktuell steht die Auftragsvergabe für die Statik an.

In Vorbereitung sind auch erste Planskizzen für die neue Grundschule in Altenoythe. Leider müssen wir für uns für die Maßnahme mit dem vorhandenen Schulareal begnügen, was sicherlich schade ist. Wir werden aber versuchen, eine Außensportfläche zu halten, die noch sinnvoll nutzbar ist.

Wie Sie alle wissen, haben einige Themen aus dem Bereich der unteren Verkehrsbehörde auch zu Unmut geführt. Deshalb haben wir den Aufgabenbereich ab dem 5. August ja dem Bürgermeisteramt, sprich der Ersten Stadträtin zugeordnet. Obwohl der zuständige Sachbearbeiter in der Zeit ab Anfang August in Urlaub war konnten wir schon einige sehr wichtige Entscheidungen treffen:

Auf den Weg gebracht wurden die im Vorfeld bereits mit der Polizei und dem Straßenbulasträger abgestimmten Geschwindigkeitsbeschränkungen auf 70 km/h im Bereich der Haltestellen „Dämpfanlage“ (Markhausen, Am Herrensand) und „H. Stammermann“ (Augustendorf, Zum Herrensand) sowie die ergänzende Beschilderung mit Vz. 136-10 (Kinder) und 1040-36 (Schulweg) im bereits geschwindigkeitsbeschränkten (80 km/h) Bereich der Haltestellen „Barkentange“ (L 831, Ellerbrocker Straße) und „Heetberg“ (K 146, Neuscharreler Straße/Neuscharreler Allee).

Desweiteren wurden Anordnungen vorbereitet betreffend die Einbeziehung der L 831 (Altenoyther Straße in Edewechterdamm) in die geschlossene Ortschaft Edewechterdamm sowie zur Beschränkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 70 km/h im Bereich der Haltestellen „Heetberg Birkhahnweg“ (K 146, Neuscharreler Straße) und „Schwaneburg Friesoyther Straße“ (K 297, Schwaneburger Straße), auch wenn uns dazu (noch) keine positiven Stellungnahmen der zu beteiligenden Stellen vorliegen.

Im Hinblick auf Augustendorf sind wir hausintern übereingekommen, den Bereich, der später als geschlossene Ortschaft deklariert werden soll, mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung (70 km/h) zu versehen. Zudem haben wir den Antrag des Ortsvereines zum Anlass genommen, Vereinsvertreter nochmals zu einem Gespräch einzuladen. Der Vorsitzende war in einem ersten Telefonat aber schon froh, dass sich dort jetzt was tut.

Insgesamt haben wir dann noch 56 Haltestellenbereiche, die nicht an Straßen mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung liegen. Hiermit wird sich die untere Verkehrsbehörde im nächsten Schritt befassen, wobei man aber auch realistisch sein muss, dass eine Geschwindigkeitsbegrenzung nicht überall umzusetzen sein wird.

Ich bin aber froh, dass wir die „dicksten Bretter“ bei den Geschwindigkeitsbeschränkungen nun erstmal durchbohrt haben.“

Weiter gibt es zu berichten, dass das Projekt beim SV Altenoythe mit den Bauarbeiten am Vereinsheim nun starten kann, da der Pächter zugestimmt hat.

Zum bevorstehenden Eisenfest am kommenden Wochenende ist anzumerken, dass die Kirchstraße leider noch nicht frei sein wird. Daher wird die Bühne beim Alten Rathaus in der Wasserstraße aufgebaut mit der Front in Richtung Modehaus Thien. Die Pavillons werden in der Lange Straße platziert und das Schmiedezelt vor der Kirche.

Bürgermeister Stratmann teilt außerdem mit, dass der Betreuungsverein Cloppenburg demnächst auch eine Sprechstunde bei uns im Rathaus für Ehrenamtliche Betreuer oder Beratungen zum Thema Vorsorgevollmachten und allgemeine Fragen rund um die ehrenamtliche Betreuung anbieten wird. Jeweils 1 x im Monat an einem Donnerstagvormittag wird diese Sprechstunde im Fraktionszimmer durchgeführt.

Folgende Anträge sind eingegangen:

1. Antrag der CDU/FDP-Fraktion über ein Konzept zum Ausbau regenerativer Energieerzeugungsanlagen auf Liegenschaften der Stadt Friesoythe.

2. Antrag der SPD-Fraktion über den Prüfauftrag einer Dachbegrünung für neu zu erstellende Bushaltestellen im Stadtgebiet von Friesoythe.
3. Antrag der SPD-Fraktion über die Berücksichtigung der Interessen der Stadt Friesoythe bei den Überlegungen und Planungen des Landkreises Cloppenburg zum Ausbau der Bahninfrastruktur.

Bürgermeister Stratmann berichtet von der feierlichen Enthüllung des Stadttordenkmals am vergangenen Samstag. Er spricht den beteiligten Vereinen, die sich für dieses Projekt engagiert haben, ein großes Dankeschön aus.

In diesem Zusammenhang teilt Bürgermeister Stratmann mit, dass der Auftrag für das neue Ehrenmal an der Bahnhofstraße nun auch erteilt wurde, so dass die Fertigstellung zum diesjährigen Volkstrauertag hoffentlich planmäßig erfolgen wird.

Ratsherr Tameling erkundigt sich nach dem Stand der Planung für die Ausstattung der neuen Bushaltestellen.

Bürgermeister Stratmann teilt mit, dass geschaut wird, wo welche Maßnahme notwendig ist und dann sukzessive vorgegangen wird. Evtl. kämen auch Solarpaneele zum Einsatz. Die Angelegenheit wird bei Bedarf im Fachausschuss behandelt.

Fachbereichsleiter Sandmann zeigt im Anschluss einige Fotos der Stadtsanierung und gibt detaillierte Informationen hierzu.

TOP 6 Mitteilungen des Bürgermeisters, insbesondere Mitteilung zur Finanzlage der Stadt

Bürgermeister Stratmann berichtet wie folgt:

„Zur Finanzlage der Stadt kann ich gegenüber der Ratssitzung Ende Juni nichts Neues vermelden, was ja auch gut ist. Wir bewegen uns immer noch im Bereich dessen, was der Haushaltsplan vorgibt. Eine Kreditaufnahme wird auch in 2019 nicht erforderlich sein, wenn sich alles so weiter entwickelt und wir nicht z.B. von erheblichen Rückzahlungsansprüchen aus der Gewerbesteuer überrascht werden.“

TOP 6.1 Außerplanmäßige Auszahlung im Jahr 2018 Vorlage: MV/191/2019

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 6.2 Außerplanmäßige Auszahlung Investitionszuschuss an den Malteser Hilfsdienst Vorlage: MV/201/2019

Bürgermeister Stratmann weist noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass dies keine Konkurrenz zum Rufbussystem darstellt. Hier handelt es sich um eine Form der Einkaufshilfe für Menschen mit Einschränkungen, um so die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sicherzustellen.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 7 Vorlagen aus dem Planungs- und Umweltausschuss

**TOP 7.1 Sanierungsmaßnahme "Innenstadt"; Umgestaltung der Moorstraße
Vorlage: BV/138/2019**

Ratsherr Jan-Gert Roter erkundigt sich, ob es inzwischen neue Erkenntnisse zur Wahl der Leuchten gäbe.

Fachbereichsleiter Sandmann teilt mit, dass sich die Anlieger leider bisher noch nicht über die Ausstattung und Materialwahl der Leuchten einigen konnten.

In Abwesenheit von Ratsfrau Geuter fasst der Rat einstimmig folgenden Beschluss:

Der beigefügten Planung zur Umgestaltung der Moorstraße wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahme öffentlich auszuschreiben und umzusetzen.

**TOP 7.2 Benennung des Platzes Ecke Bahnhofstraße/Burgstraße im Zusammenhang mit der Errichtung des Denkmals Stadttor Lange Pforte
Vorlage: BV/185/2019**

Einstimmig fasst der Rat in Abwesenheit von Ratsfrau Geuter den folgenden Beschluss:

Der Platz Ecke Bahnhofstraße/Burgstraße, auf dem das Denkmal des Stadttores Lange Pforte errichtet wurde, erhält die Bezeichnung:

„Am Alten Stadttor“.

**TOP 7.3 Satzungsbeschluss zur 1. Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 55 "Beiderseits der Schwaneburger Straße"
Vorlage: BV/186/2019**

In Abwesenheit von Ratsfrau Geuter fasst der Rat einstimmig folgenden Beschluss:

1. Die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der öffentlichen Auslegung zur 1. Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 55 A „Beiderseits der Schwaneburger Straße“ eiegangenen Stellungnahmen und Anregungen werden entsprechend den in der Anlage aufgeführten Abwägungsvorschlägen entschieden. Die ausgewiesenen Abwägungsüberlegungen macht sich der Rat zu Eigen.
2. Die 1. Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 55 A „Beiderseits der Schwaneburger Straße“ wird in der vorliegenden Fassung als Satzung beschlossen. Ebenfalls wird die Begründung in der vorliegenden Fassung beschlossen.

**TOP 7.4 Satzungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 der ehemaligen Gemeinde Altenoythe im Ortsteil Kamperfehn
Vorlage: BV/187/2019**

Erste Stadträtin Hamjediers informiert, dass die bei der Straßenführung ein Teil seinerzeit als Fußweg ausgelegt war. Dies habe erst die Recherche ergeben und war zuvor nicht bekannt. Man wolle jedoch die Anliegerwünsche berücksichtigen.

Ratsherr Höffmann begrüßt die Weitsichtigkeit der Verwaltung. Dieses Vorgehen sei ein gutes Zeichen für Ortsentwicklung Kamperfehns.

Einstimmig fasst der Rat in Abwesenheit von Frau Geuter folgenden Beschluss:

1. Die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der öffentlichen Auslegung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 der ehemaligen Gemeinde Altenoythe im Ortsteil Kamperfehns eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen werden entsprechend den in der Anlage aufgeführten Abwägungsvorschlägen entschieden. Die ausgewiesenen Abwägungsüberlegungen macht sich der Rat zu Eigen.
2. Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 der ehemaligen Gemeinde Altenoythe im Ortsteil Kamperfehns wird in der vorliegenden Fassung als Satzung beschlossen. Ebenfalls wird die Begründung in der vorliegenden Fassung beschlossen.

TOP 8 Bericht der Vertreter der Stadt aus den Aufsichtsgremien der städtischen Beteiligungsgesellschaften, aus Verbänden und Organisationen

Die Vertreter der Stadt aus den Aufsichtsgremien der städtischen Beteiligungsgesellschaften, aus Verbänden und Organisationen berichten wie folgt:

WiBeF:

Ratsherr Böckmann teilt mit, dass die nächste Aufsichtsratssitzung in der kommenden Woche stattfindet. Eine Gesellschafterversammlung findet zu einem späteren Zeitpunkt, aber noch in diesem Jahr statt.

c-Port:

Bürgermeister Stratmann informiert, dass die Rhenus c-Port Betreibergesellschaft mbH Herrn Michael de Reese, als neuen Geschäftsführer und Nachfolger von Carsten Schöter bestellt hat.

EDR:

Ratsherr Tameling berichtet von der Ende Juni im Museumsdorf Cloppenburg stattgefundenen Sitzung des EDR-Rates. Es wurden drei neue Vorstandsmitglieder aus den Niederlanden gewählt. Weiterhin plant der EDR eine Erneuerung seines Strategiepapieres, wobei an einen Zusammenwuchs der Niederlande und Deutschland in Form einer Kooperation im Schulbereich und im Wirtschaftsbereich gedacht wird.

Eine Vertreterin des EDR-Rates würde in einer Ratssitzung gern diese Ideen einmal vorstellen und hierzu mit uns demnächst in Kontakt treten.

Arbeitskreis des Kindergartens St. Monika:

Ratsherr Meyer weiß zu berichten, dass die Baumaßnahme des 3. Gruppenraums begonnen hat.

**TOP 10 Endausbau der Borkumer Straße in Friesoythe
Vorlage: BV/177/2019**

In Abwesenheit von Ratsfrau Geuter beschließt der Rat einstimmig wie folgt:

Den vorgestellten Planungen zum Endausbau der Borkumer Straße in Friesoythe wird zugestimmt. Die Verwaltung wird ermächtigt, die o. g. Maßnahme im Herbst 2019 öffentlich auszuschreiben.

Der Baubeginn soll im Frühjahr 2020 erfolgen.

TOP 11 Endausbau der Wangerooger Straße in Friesoythe
Vorlage: BV/182/2019

In Abwesenheit von Ratsfrau Geuter fasst der Rat einstimmig folgenden Beschluss:

Den vorgestellten Planungen zum Endausbau der Wangerooger Straße in Friesoythe wird zugestimmt. Die Verwaltung wird ermächtigt, die o. g. Maßnahme im Herbst 2019 öffentlich auszuschreiben.

Der Baubeginn soll im Frühjahr 2020 erfolgen.

TOP 12 Weiterer Ausbau der Schulstraße in Altenoythe
Vorlage: BV/099/2019

Ratsherr und Ortsvorsteher Löschen ist froh, dass es nach drei Jahren nun endlich zu einer Entscheidung gekommen ist. Man könne froh sein, dass in der Vergangenheit noch nichts passiert sei.

Einstimmig beschließt der Rat in Abwesenheit von Ratsfrau Geuter wie folgt:

Den vorgestellten Planungen zum weiteren Ausbau der Schulstraße wird unter Änderung, dass der Fußgänger- und Radweg bis zur Straße „In den Kämpfen“ fortlaufend durchgezogen wird, zugestimmt.

Der Baubeginn soll im Frühjahr 2020 erfolgen.

TOP 13 Anfragen und Hinweise der Einwohner

Ein Zuschauer und Anwohner der Schulstraße in Altenoythe meldet sich zu Wort. Er sei verwundert, dass es keine weitere Anliegerversammlung gegeben habe.

Erste Stadträtin Hamjediers berichtet, sie sei bei der ersten Versammlung anwesend gewesen. Sie wisse, dass nicht alle Anlieger wegen der Kosten damit einverstanden sind, jedoch müsse hier dringend gehandelt werden. Der Rat habe nun so beschlossen. Alles andere sei fahrlässig.

Der Zuschauer (Name ist leider nicht bekannt) sei schon mit der Planung einverstanden, er wundere sich lediglich darüber, dass nicht erneut das Gespräch gesucht wurde.

Fachbereichsleiter Sandmann bietet an, auf Wunsch nach vorheriger Terminabsprache ein persönliches Gespräch hier im Rathaus zu führen, um evtl. Fragen zu beantworten.

TOP 14 Anträge und Anfragen aus der Mitte des Rates

Ratsherr Schrand erkundigt sich nach dem Sachstand der sozialen Dorferneuerung.

Bürgermeister Stratmann teilt mit, es werde am Montag, 16. September ein weiteres Gespräch hierzu mit Frau Kreye geben. Die Termine zur Ausbildung der Dorfmoderatoren folgen demnächst.

In der vergangenen Woche hatten sich die Büros vorgestellt, die für eine Ausbildung in Frage kommen.

Ratsherr Löschen fragt nach, ob die Möglichkeit besteht, dass die Litauenhilfe die leerstehenden Räume in der Grundschule Hohefeld zur Lagerung ihrer gesammelten Ware nutzen können.

Erste Stadträtin Hamjediers kann dem temporär zustimmen. Hausintern wurde darüber bereits gesprochen, nun müsse man sich noch mit der Schulleitung abstimmen.

Ratsherr Löschen berichtet, dass vor zwei Wochen ein Kind in der Schulstraße in Altenoythe angefahren wurde. Er bittet darum, eine Lösung für die sichere Überquerung zu finden, beispielsweise einen Zebrastreifen. Evtl. müsse man auch die Durchfahrt für die Zeit des Busverkehrs verbieten.

Fachbereichsleiter Sandmann informiert, er sei vor ca. drei Wochen mit der Unteren Verkehrsbehörde und der Polizei vor Ort gewesen, um sich die Situation anzuschauen. Dabei sei aufgefallen, dass die Autos schon weit vor dem Schuleingang anhalten und die Kinder kreuz und quer über die Straße laufen. Er vermutet, dass ein Überweg direkt vor der Schule gar nicht angenommen würde.

Bürgermeister Stratmann teilt mit, dass Zebrastreifen inzwischen gar nicht mehr eingesetzt werden, da die Kinder sich dann erfahrungsgemäß sicher fühlten und so über die Straße laufen, ohne nach rechts und links zu schauen. Laut der Polizei würden durch Veränderungen erst recht Unfälle entstehen und der Überweg eher unsicher werden.

Ratsfrau van de Lageweg berichtet in diesem Zusammenhang von der kritischen Situation in der Meeschenstraße durch die geänderte Verkehrsführung aufgrund der Innenstadtsanierung.

Bürgermeister Stratmann informiert, dass die Untere Verkehrsbehörde derzeit prüfe, ob eine zusätzliche Beschilderung angebracht werden kann.

Ratsherr Böhmann ist der Ansicht, in erste Linie müssten die Eltern erzogen werden. Diese Situation sei beim Kindergarten in Markhausen ähnlich.

Ratsherr Löschen erkundigt sich nach dem Sachstand Dorfgemeinschaftshaus Altenoythe.

Erste Stadträtin Hamjediers berichtet, dass die Kosten für den Umbau, um den Lärm zu drosseln, sehr hoch seien. Man müsse ca. 330.000 EURO investieren und selbst dann sei die zugelassene Dezibelzahl, kaum zu halten.

Fachbereichsleiter Sandmann teilt mit, es sei ein Gutachter beauftragt worden. Selbst mit einer 3fach-Verglasung und der Erneuerung der Heizung käme der Lärm auf ca. 40 dB, was in einem Wohngebiet immer noch zu hoch sei.

Erste Stadträtin Hamjediers werde das Thema den Gremien erneut vorstellen, wenn die Überlegungen hierzu abgeschossen seien. Es stelle sich die Frage, ob ein Pächter gefunden werden könne, wenn diese Lärmbegrenzung vorliege.

Bürgermeister Stratmann ist der Ansicht, dass notwendig sei, das Dorfgemeinschaftshaus umzubauen. Die Bewerber würden über die Voraussetzungen für eine Anpachtung selbstverständlich informiert.

Ratsfrau Buhr fragt nach, ob der neue Parkplatz hinter der Realschule eigentlich auch für die Lehrer sei. Sie habe noch kein Auto dort gesehen, stattdessen werde weiterhin direkt vor der Schule, zum Teil in dritter Reihe, geparkt. Müsse man die Lehrer evtl. auf diese neuen Parkplätze hinweisen?

Erste Stadträtin Hamjediers berichtet, gerade heute habe sie mit der Unteren Verkehrsbehörde darüber gesprochen, dass die Zufahrt eher schlechter geworden sei. Man werde diese in Kürze rigoros absperren, da sogar die Feuerwehrezufahrt dicht geparkt werde.

Ratsherr Böhmann fragt nach, warum die letzten 50/60 m des *Kronendamms* in Augustendorf nicht mit saniert wurden. Dort gäbe es weiterhin Schlaglöcher.

Fachbereichsleiter Sandmann verspricht, sich zu informieren und dies dem Protokoll beizufügen.

Ratsher Böhmann erkundigt sich weiterhin, warum die neuen Laternen im Bereich der Hauptstraße in Markhausen nicht hinter den Gehweg gesetzt wurden. Wegen der Windkraftanlagen herrsche dort reger Schwerlastverkehr und die erste Laterne sei bereits beschädigt worden.

Der öffentliche Teil endet um 19.00 Uhr.

Sven Stratmann
Bürgermeister

Marlies Preuth
Ratsvorsitzende

Katrin Schäfer
Protokollführung